

# Avi Avital und die „Ritter“ sind absolut angesagt

Junges Kammerorchester aus New York gibt am 27. Februar sein Debüt bei Neumarkter Konzertfreunden

VON UWE MITSCHING

Auf dem Sofa zuhause in New York haben die Musikstudenten Eric und Colin Jacobsen angefangen, mit Freunden Musik zu machen. Das war in den späten Neunzigern, jetzt waren sie schon in der ersten Saison der Hamburger Elbphilharmonie eine Sensation: Nicht die Brüder allein, sondern ihr Kammerorchester „The Knights“, das seit seinen Anfängen nach „kühner und wahrer“ Musik sucht. Es ist das erste Mal in der Metropolregion und spielt bei den „Neumarkter Konzertfreunden“ am Mittwoch, 27. Februar, um 20 Uhr in einem Sonderkonzert und für die Abonnenten B.

NEUMARKT – Die Klassikorchester heißen demnächst nicht mehr nach alter Väter Sitte „Philharmoniker“ oder „Symphoniker“, sondern „Die Ritter“ oder „Die Funken“ (demnächst in Ingolstadt). Und sie spielen nicht mehr nur so einfach mal die Achte Beethoven, sondern, so jedenfalls berichten Augenzeugen, da schnappt sich eine Geigerin schnell mal das Mikro und singt was zwischendrein, die Kollegen stampfen bei Haydn mit den Füßen. Das klingt dann klassisch, aber auch ruppig, durchaus liebevoll phrasiert und wie eine Fortsetzung der Historischen Aufführungspraxis.

Solche musikalischen Gratwanderungen beinhalten auch zeitgenössische Musik, denn danach waren die Brüder Jacobsen auch von Anfang an auf der Suche. Im Neumarkter Konzert werden es die „three studies from Couperin“ des berühmten Londoner Komponisten Thomas Adès sein.

## Barockmusik und Klezmer

Was der arrangiert hat, war mit Francois Couperin einer der großen Meister der Cembalokunst des französischen Barock – und Adès war nicht der erste, der seine Einfälle an ihm entwickelt hat. Das Neumarkter Programm der „Knights“ spiegelt so

recht den Werdegang des ungewöhnlichen 36-Mann-Orchesters.

Man kann musikalisch mit ihnen Barockmusik von Jean-Féry Rebel entdecken oder Jean-Philippe Rameaus Ouverture zur Oper „Zoroastre“, man darf gespannt sein auf den Klassikteil des Abends mit Beethovens 8. Symphonie.

Damit haben sich die Jacobsens schon immer intensiv beschäftigt, auch auf dem Sofa – haben die Klangerfahrungen verändert und Barrieren zwischen Orchester und Publikum eingerissen. Das sollte künstlerische Entdeckungen ermöglichen und einen „music-making process“ fördern, der auf einem Gemeinschaftserlebnis

basiert. Davon waren auch schnell berühmte amerikanische Solisten begeistert: Der Cellist Yo-Yo Ma, die Sängerin Dawn Upshaw oder der Geiger Gil Shaham, schnell haben sich auch innovative Konzertsäle und -programme für „The Knights“ interessiert: von der Carnegie Hall über das Sommerquartier von Boston Symphony in Tanglewood (die große US-Talentschmiede) oder der Wiener Musikverein.

Kein Wunder, dass die erste Europatournee von „The Knights“ nach Irland ging und der Verein, den sie gegründet haben, „Music Forward“ heißt.

Musik aus dem Mittleren Osten, vom Balkan und mit Klezmer-Tradition wird angeblich im Konzert direkt angesagt, aber ausführlicher und rechtzeitig sollte man den Solisten des Abends und sein Instrument ankündigen: Avi Avital hat in seiner Heimat Israel Mandoline studiert, und die Musikwelt war von ihm so begeistert, dass inzwischen 90 Werke für ihn komponiert wurden.

## Bach für Mandoline arrangiert

Dazu kommen die Stücke, die er für Mandoline bearbeitet hat: Das wird in Neumarkt J. S. Bachs Konzert BWV 1052 sein, original für Cembalo, Streicher und basso continuo, jetzt aber für Mandoline arrangiert.

Dafür ist natürlich der intime Reitstadel das richtige Konzertpodium, und wenn die New York Times schreiben, so ein Mandolinenklassiker von Avital sei „elektrisierend“ gewesen, dann macht das auf den „Konzertfreunde“-Abend auch gespannt.

2017 war Avi Avital „Portraitkünstler“ beim Schleswig-Holstein-Festival, er war in der Schweiz und in Österreich: jetzt ist Zeit für die „Ritter“ in Bayern.

📍 Das Konzert ist ausverkauft. Eventuelle Restkarten und Rückläufer unter ☎ (09181) 299622 und an der Abendkasse.



Zum ersten Mal machen sie Halt in Neumarkt: Mandolinen-Virtuose Avi Avital und das Kammerorchester „The Knights“ spielen im Reitstadel. Foto: Uwe Arens

Neumarkter Bachfesten 21.2.19